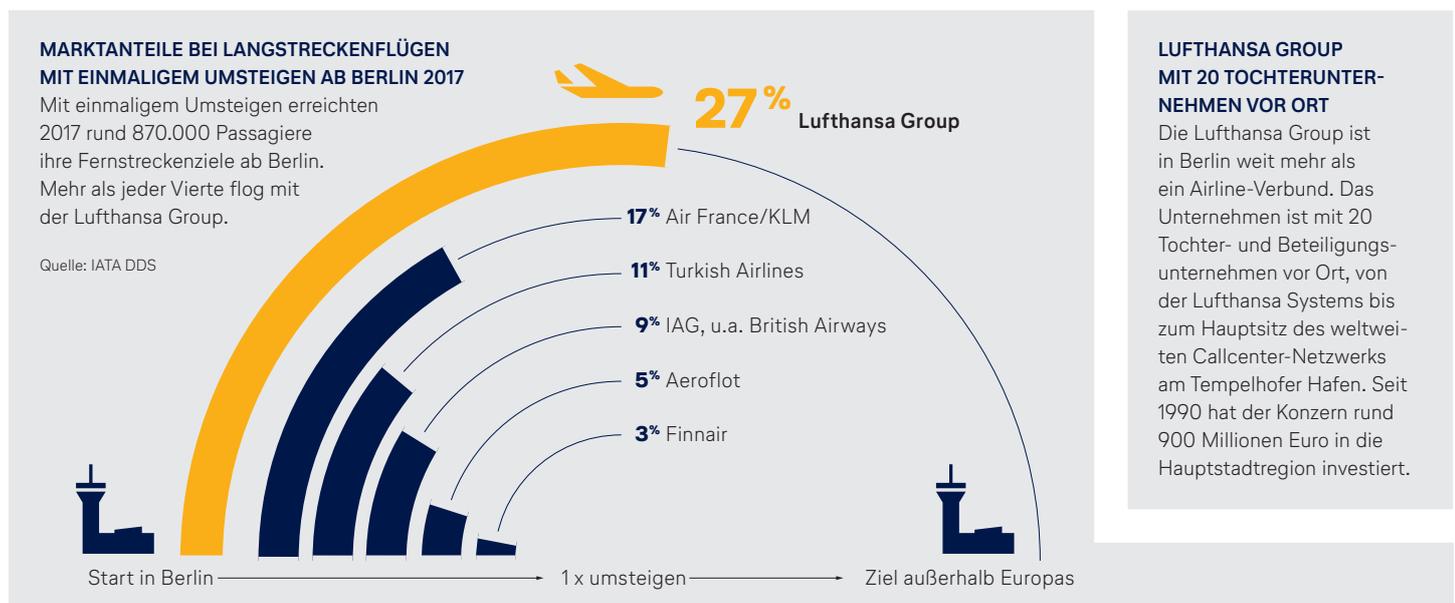


## Berlin

## LUFTHANSA GROUP BAUT FLUGANGEBOT AUS

Eurowings hat ihre Frequenzen zum Sommerflugplan um rund 50 Prozent erweitert. Lufthansa, Swiss und Austrian Airlines haben 36 Prozent zugelegt – und damit die Langstreckenoptionen erhöht.



Jeden Tag starten 60 Flugzeuge der Lufthansa Group nach Frankfurt, München, Wien, Zürich und Brüssel. Mit nur einmal umsteigen sind ab Berlin 120 Ziele weltweit zu erreichen. 240.000 Reisende haben das Angebot 2017 angenommen. Keine andere Airline hat auch nur annähernd so viele Passagiere von Berlin zu Zielen jenseits Europas befördert.

#### Kein Markt für direkte Langstreckenflüge

Die Lufthansa Group hat wiederholt versucht, ab Berlin Langstreckenflüge direkt anzubieten. Doch es rechnet sich derzeit nicht. Die Gründe sind vielschichtig:

- **Zu wenig Geschäftsreisende:** Geschäftsreisende wählen häufig teurere Buchungsklassen und sind deshalb für einen wirtschaftlichen Betrieb von Langstreckenflügen unerlässlich. Keine Dax-30-Zentrale, wenig Industriekonzerne – in Berlin ist dieses Kundensegment zu klein.
- **Keine Drehkreuzfunktion:** Langstreckenflüge müssen optimal ausgelastet werden. Dafür befördern Airlines Reisende an ihre Drehkreuze, ab denen die Langstreckenflugzeuge starten. In Deutschland nehmen Frankfurt und München diese Rolle ein. Dass Berlin nicht dazu zählt, ist auch der Teilung geschuldet: Lufthansa durfte die Stadt bis 1990 nicht anfliegen.

- **Rentabilität unerlässlich:** Die Lufthansa Group unterhält keine Strecke aus Prestige Gründen. Das ist sie ihren Mitarbeitern und Aktionären schuldig. Eine Quersubventionierung von unrentablen Langstreckenverbindungen ist keine Option.

#### Golf-Airlines: Berlin nicht unter den deutschen Top-4-Zielen

Auch die Flugpläne außereuropäischer Airlines belegen, dass Berlin für Langstreckenflüge schwierig ist. So können Emirates und Etihad vier Ziele in Deutschland frei ansteuern – die Hauptstadt zählt nicht dazu. Auch aus großen Luftfahrtmärkten wie Japan, Indien, Südafrika oder Brasilien wird Berlin nicht direkt angefliegen, obwohl hierfür Verkehrsrechte vorliegen.

#### Berlin gefordert

Die Lufthansa Group ist stolz darauf, in ihrer Heimatstadt Berlin weiter auf Wachstumskurs zu sein. Dabei hat das Unternehmen, wie andere Airlines auch, in Tegel mit deutlichen Kapazitätsengpässen zu kämpfen. Seit Jahren leisten Mitarbeiter des Flughafens und der Fluggesellschaften außerordentliches, um die Überlastungen an Check-in-Schalter, Gates und Gepäckförderanlagen zu kompensieren. Nun kommt es darauf an, zugesagte Umbauarbeiten zügig umzusetzen und den neuen Flughafen BER bis Oktober 2020 fertigzustellen.